

04.04.2024
DONNERSTAG



20.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

BERLIN PIANOPERCUSSION

YA-OU XIE *Klavier und musikalische Leitung*

SAWAMI KIYOSHI *Klavier*

SIMONE BENEVENTI *Schlagzeug*

SASCHA DRAGIĆEVIĆ *Künstlerische Leitung und Klangregie*

„... *ONDE*
SERENE ...“

ORLANDO JACINTO GARCÍA (*1954)

„September 2007 (Remembering Morty)“ für Klavier und Schlagzeug
(2007)

LUIGI NONO (1924–1990)

„... sofferte onde serene ...“ für Klavier und Tonband (1976)

PAUSE

JOHN LUTHER ADAMS (*1953)

„Four Thousand Holes“ für Klavier, Schlagzeug und elektronische
Aura (2011)

„... *ONDE* **SERENE** ...“

Im heutigen Konzert widmet sich das Ensemble Berlin PianoPercussion drei Werken, die dem Ideal der Kontemplation nahestehen. Zentral und titelgebend ist hier Luigi Nonos berühmte Komposition „... sofferte onde serene ...“ (etwa: ... durchlittene heitere Wellen ...) für Klavier und Tonband aus dem Jahre 1976. Luigi Nono würde dieses Jahr seinen hundertsten Geburtstag feiern.

Ein weiteres Jubiläum im Jahr 2024 ist der siebzigste Geburtstag des amerikanisch-kubanischen Komponisten Orlando Jacinto García. Sein Werk „September 2007 (Remembering Morty)“ ist eine Hommage an seinen Lehrer und Mentor Morton Feldman. In „Four Thousand Holes“ von John Luther Adams entstehen aus einfachen Akkorden lang gedehnte, prozesshafte Ströme, die der Komponist als „einen einzigen, sich langsam entwickelnden komplexen Klang“ betrachtet.

IM *PORTRÄT*

*BERLIN PIANO***PERCUSSION**

Das Ensemble wurde im Herbst 2008 von international tätigen Solisten gegründet, die ihr Schaffen seit vielen Jahren besonders der zeitgenössischen Musik widmen. Den Impuls, ein Klavier-Schlagzeug-Ensemble ins Leben zu rufen, erhielten Prodromos Symeonidis und Ya-ou Xie während des Festivals vom Centre Acanthes 2008 in Metz, bei dem sie unter der Leitung von Sylvio Gualda eine Reihe von Konzerten in der Besetzung zwei Klaviere und zwei Schlagzeuger gaben. Seither trägt das Ensemble durch seine ungewöhnliche Besetzung zur besonderen Kontur der Berliner Musiklandschaft bei. Es hat bereits etwa fünfzig Kompositionsaufträge vergeben, darunter an Hugues Dufourt, Tristan Murail und Georg Katzer, und ebenfalls um die fünfzig Werke uraufgeführt. Gefördert wurde das Ensemble unter anderem durch den Berliner Senat, den Deutschen Musikrat, die Ernst von Siemens Musikstiftung, den Deutsch-französischen Fonds für Zeitgenössische Musik / Impuls neue Musik, das Goethe-Institut, die Initiative Neue Musik Berlin e.V., den DAAD und die Pearl River Piano Group. Seit 2010 besteht eine Kooperation mit dem Konzerthaus Berlin, in dem regelmäßig Konzerte realisiert werden. Weitere Auftritte fanden in zahlreichen renommierten Konzertsälen wie in der Berliner Philharmonie, der Essener Philharmonie, dem Radialsystem V und dem Sendesaal Bremen statt. Tournées erfolgten unter anderem durch die USA und China. Neben Rundfunkaufnahmen entstanden beim deutschen Label Telos Music vier CDs. Die Doppel-CD mit dem kompletten „Makrokosmos“ von George Crumb erhielt bei den International Classical Music Awards 2012 eine Nominierung.

VOR ANKÜNDIGUNG

23.04.2024

Dienstag

20.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

ensemble unitedberlin

Hanna Herfurtner *Stimme*

Matthias Brauer *Sprecher*

Anne Taegert *Klangregie*

Samir Odeh-Tamimi „Anín“ für acht Instrumentalisten

Jakob Ullmann „PRAHA: celetná – karlova – maiselova“ für Flöte, Fagott, Violine, Viola, Violoncello, Schlagzeug, Kontrabass, Stimme und Zuspiel

IMPRESSUM



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und / oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Herausgeber Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann · **Redaktion** Andreas Hitscher, Sascha Dragičević · **Satz, Reinzeichnung und Herstellung** Reiher Grafikdesign & Druck · Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de